

Korporation Kägiswil

Geschäftsbericht 2019



Jubilare 2019

90 Jahre

Walter von Wyl-von Atzigen, Studen 2, 16. Januar 1929

80 Jahre

Hanny Lussi von Wyl, Grüt 1, 5. Juni 1939

Mutationen

Aufnahmen ins Korporationsregister 2019

Alfred Feierabend-Zurmühle, Im Dörfli 19

Sandro Zurmühle, Dörflistrasse 24

Katja Zurmühle, Engelmattli 1

Astrid Kuchler, Schür 1

Weggezogen

Anja Kuchler, Breitacher 1

Danja Spichtig, Brünigstrasse 12

Deborah Spichtig, Brünigstrasse 12

Jonas von Wyl, Studen 2

Bernadette Bucher-Zurmühle, Spitzlermatte 25

Marco von Wyl, Schulhausstrasse 18

Impressum

Herausgeber

Korporationsrat, Brünigstrasse 17,6056 Kägiswil

korporation.kaegiswil@gmx.ch, www.korporationkaegiswil.ch

Titelbild

Heizzentrale

Satz und Druck

von Ah Druck AG, Sarnen

Jahresbericht des Korporationspräsidenten

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Bereits zum dritten Mal wird unser Jahresbericht im neuen, farbigen A4-Format präsentiert.

Diverse Rückmeldungen haben ergeben, dass das Erscheinungsbild des Berichtes bei den Bürgern Anklang findet und ein wertvolles Zeugnis für die Nachwelt ist. So werden doch einige Fotos sowie Texte über unsere Gepflogenheiten und Gewohnheiten für die nächsten Generationen erhalten, welche später zu wertvollen Chroniken der heutigen Zeit werden.

Einzelne Exemplare unseres Jahresberichtes gelangen sogar ausserhalb von Kägiswil, wo ausgewanderte Bürgerinnen und Bürger mit Interesse das Geschehen der Korporation verfolgen und sich am Erfolg und Gelingen unserer Tätigkeiten erfreuen.

Korporationsrat

Der Korporationsrat hat im vergangenen Jahr an acht Sitzungen die anstehenden Geschäfte beraten. Vor allem die neue Kulturlandverordnung hat den Rat Anfang 2019 stark beschäftigt.

Im 2019 konnten wir wiederum dank guten Geschäftszahlen die Schulden weiter abbauen.

So konnten beispielsweise seit 2014, laufend Hypothekarschulden abgebaut werden. Es gilt aber weiterhin, demütig zu bleiben und die Finanzlage im Auge zu behalten, da in nächster Zeit grössere Aufwendungen zu erwarten sind. So stehen zum Beispiel beim Restaurant Adler oder bei den Wohnungen Wissmatt schon bald grössere Renovationsarbeiten an, da die Liegenschaften ins Alter gekommen sind. Dem gilt es Rechnung zu tragen.

Dank an die Ratskollegen und Kommissionen

Der Ratsbetrieb läuft zurzeit sehr gut. In allen Departementen wird kompetent gearbeitet und mitgedacht. Dafür bedanke ich mich bei allen Ratsmitgliedern herzlich. Auch die Zusammenarbeit mit der GRPK und den Kommissionen ist immer sehr konstruktiv und lösungsorientiert.

Ein persönlicher Dank für die zuverlässige Arbeit geht auch dem Förster Wendi Kiser sowie dem Anlagewart vom Wärmeverbund Edi von Wyl.

Im Bürodienst ist unsere Marie Theres Wallimann nicht mehr wegzudenken. Sie unterstützt fachkundig alle Ratsmitglieder im administrativen Bereich. Herzlichen Dank!

Besonderer Dank

Für die 30-jährige Arbeit als Sigrüst des Dunschtig-Chäppeli sei der Familie Glais Kächler-Joller, Ei 1, grossen Dank ausgesprochen. Besucht doch Glais Kächler heute noch jeden Tag das Chäppeli um die Eingangstüre zu öffnen, zu schliessen und um nach dem Rechten zu schauen. Herzlichen Dank im Namen der ganzen Korporation!

Hampi Lussi



Niklaus Kächler-Joller im Dunschtig-Chäppeli

Jahresbericht Jugendstiftung Sarnen

An der diesjährigen Auszahlung der Stipendien in der Jugendbox in Sarnen konnte der Stiftungsrat der Jugendstiftung Sarnen wiederum 25 Gesuchstellern Stipendien im Betrag von total 21'800 Franken auszahlen.

Nebst den üblichen Verwaltungsgeschäften und den Stipendengesuchen beschäftigte sich der Stiftungsrat dieses Jahr mit zwei ausserordentlichen Fällen.

Zum einen war das Flachdach des Mehrfamilienhauses undicht und das Leck musste gesucht werden. Nach längerem Suchen konnte die undichte Stelle gefunden und neu abgedichtet werden.

Zum andern musste eine Mietwohnung gerichtlich geräumt werden. Der Mieter reagierte weder auf schriftliche, telefo-

nische noch persönliche Kontaktaufnahme. Somit blieb dem Stiftungsrat nichts anderes übrig als die Räumung der Wohnung per Gericht zu verlangen.

Nach langwierigen Verfahren konnte die Wohnung unter Aufsicht der Polizei und des Gemeindepräsidenten geöffnet und anschliessend geräumt werden. Die Habseligkeiten des Mieters werden, oder besser gesagt, müssen während zwei Jahren in einer Garage aufbewahrt werden, bis man sie entsorgen kann.

Die Wohnung ist inzwischen wieder vermietet.

Stiftungsrat
Niklaus Kuchler-Anderhub



Ausblick auf Kägiswil mit Stanserhorn im Hintergrund

Jahresbericht Liegenschaften

Brünigstrasse 5+7 / Wissmattstrasse 7

Es war ein sehr ruhiges Jahr verglichen mit den vergangenen Jahren meiner Tätigkeit als Liegenschaftsverwalterin. Im 2019 gab es keinen Wohnungswechsel in den Liegenschaften der Korporation Kägiswil. Auch beim Restaurant Adler kann ich auf ein ruhiges Jahr zurückblicken, da keine Renovationsarbeiten im Betrieb nötig waren. Dadurch reduzierte sich der zeitliche Aufwand der Liegenschaftsverwaltung gegenüber dem Vorjahr auf einen Drittel.

An dieser Stelle gebührt ein grosses Dankeschön unserem tollen Wirtepaar, Conny und Pius Kränzlin. Sie verstehen es durch ihre persönliche Art und viel Engagement, unser Korporationsrestaurant, den Adler seit sieben Jahren im rauen Wind der Gastronomie erfolgreich fliegen zu lassen. Dies ist nicht selbstverständlich und wird von der Korporation sehr geschätzt!

Als spezielle Unterhaltsarbeit mussten im Frühling die Abwasserleitungen von den Waschmaschinen, Brünigstrasse 5, durch die Firma ISS gespült werden. Die Leitungen waren verstopft und das Abwasser wurde über den Bodenablauf in der Waschküche der Wohnungsmieter zurückgestaut. Im Juni wurde die Schutzraumkontrolle bei der Liegenschaft Adler vom Zivilschutz beziehungsweise vom Kanton durchgeführt. Die beanstandeten kleinen Mängel wurden anschliessend fristgerecht behoben.

Während den Betriebsferien des Restaurants wurde im August der Parkplatz saniert. Belagsschäden wurden behoben und das stehende Regenwasser in die Sickerschächte abgeleitet. Weiter wurde der ganze Parkplatz maschinell gewischt und das lose Belagsmaterial abgeführt. Diese Arbeiten hat die Firma Albert Bucher AG ausgeführt.

Haus der Korporationen (Brünigstrasse 97, Sarnen)

In diesem Jahr waren es anstelle zwei, drei Betriebskommission Sitzungen vom Haus der Korporationen (HdK). Die Betriebskommission organisierte am 7. Juni 2019 ein Apéro für die Mieter vom Haus der Korporationen, welches von den Mietern sehr geschätzt wurde. An den Sitzungen diskutierte man, ob auf dem Dach bei dieser Liegenschaft eine Photovoltaikanlage montiert werden soll. Für die Machbarkeit-, Kosten- und Nutzenplanung wurde der Fachmann Geri Wirz von planteams.ch AG, Kägiswil von der HdK Betriebskommission beigezogen. Das Projekt PV auf dem Dach der Liegenschaft Brünigstrasse 97 ist sehr interessant, wird weiterverfolgt und hoffentlich realisiert.

Jeannette von Wyl-Briner



Parkplatzsaniierung Restaurant Adler

Jahresbericht des Forstverwalters

Ein weiterer trockener Sommer und Herbst haben dem Wald sehr zugesetzt und die Käferentwicklung begünstigt. So mussten auch im Kägiswiler Wald ca. 800 m³ Käferholz gefällt werden.

Für den Neubau der «Obwaldner Kantonalbank» konnten auch Eschen- und Fichtenholz aus dem Kägiswiler Wald geliefert werden.

Im Herbst wurde mit Unterstützung des Zivilschutzes die unterspülte Buchwaldstrasse mit einem Kastenwerk gesichert.

Die Richtlinien für die Handhabung von Fahrbewilligungen für das Gebiet Howald wurden den heutigen Verhältnissen angepasst. So kosten Tagesbewilligungen neu Fr. 15.-, und die Jahresbewilligungen Fr. 30.-.

Im Jahr 2019 hat die Guber Natursteine AG insgesamt 26'503,5 Tonnen Material abgebaut. 24'356,7 Tonnen aus dem Abbau West. Davon entfielen 43 %, das heisst 10'473,4 Tonnen auf die Korporation Kägiswil. Der Bericht über die ökologische Begleitplanung 2019 mit der Steinbruch Guber AG zeigt positive Aspekte in der natürlichen Ansiedlung von Flora und Fauna.

Die Mitarbeiter der ARGE-Forst haben sich tagtäglich den anspruchsvollen Herausforderungen der Zeit zu stellen. Dafür gebührt ihnen unser herzlicher Dank.

Res Berchtold



Kastenwerk an der Buchwaldstrasse



Gesteinsschicht Guber



Abbau Guber West und Hangsicherung

Jahresbericht des Försters über den Forst Kägiswil

Allgemeines

2019 war für den Kägiswilerwald ein aussergewöhnliches Forstjahr. Nebst dem geplanten Holzschlag beim Gerlismattgütsch mussten ab 20. Juli infolge der grossen Hitze und Trockenheit noch zahlreiche Käfernester mit Schwerpunkt Ofenwald-Leiteli aufgerüstet werden. Weitere Käfernester gab es im Schwandwald, im Gebiet Teufibach und Balmets. Die «Käfersaison» dauerte wegen des warmen Wetters bis weit in den Herbst hinein. An 8 Fallenstandorten wurden in Kägiswil rund 132'200 Stück oder 3.30 lt. Käfer gefangen.

Der Holzmarkt verlief sehr zäh. Die Sägereien waren während des ganzen Jahres mehrheitlich dauernd überversorgt. Käferholz konnte kaum noch abgesetzt werden. So musste das eine oder andere Käfernest bis zur Aufrüstung länger warten und wurde zum Teil halt um einiges grösser. Die Lage entspannte sich erst gegen Ende Oktober.

Personal

Der Personalbestand betrug am Jahresende 1 Förster, 1 Forstwart-Vorarbeiter, 4 Forstwarte, und 4 Forstwartlernende. Marco Kathriner hat die verkürzte und Severin Burch die normale Lehre als Forstwart EFZ begonnen. Gian Furger schloss die Forstwartlehre inkl. Berufsmatura mit Erfolg ab. Gerhard Kathriner trat im Juni die Stelle als Forstwart-Vorarbeiter an. Er ist ausgebildeter Förster HF. Ebenfalls neu im Team ist seit Mitte Mai Forstwart René von Deschwanden. Er absolviert berufsbegleitend die Ausbildung zum Forstwart-Vorarbeiter. Der Vertrag als Projektförster mit Sebi Rohrer wurde auf Ende Jahr 2019 aufgelöst, da Gerhard Kathriner diese Funktionen übernehmen konnte. Wir danken Sebi Rohrer für den grossen Einsatz bestens und wünschen ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

Zusätzliche Unterstützung zum eher knappen Personalbestand wurde durch die Forstunternehmen Abächerli und Riebli, dem Zivilschutz Obwalden und durch Asylanten vom Truppenlager Glaubenberg geleistet.

Arbeitseinsatz

Im Jahr 2019 sind 2092.25 produktive Arbeitsstunden oder 13.96 % in Kägiswil geleistet worden.

Schwerpunkte waren

- Holzschlag Rodung Steinbruch Guber abschliessen
- Holzschlag Gerlismattgütsch auf Gerlismattseite
- Kleinholzschlag Schlierenhölzli und Buchwald für «OKB-Eschen»

- Käferholzerei Ofenwald-Leiteli-Schwand-Teufibach-Balmets
- Jungwuchspflege im Rüti- und Follenwald
- Laufender Strassenunterhalt
- Rutschverbau im Buchwald

Holznutzung

Die Holznutzung 2019 betrug inkl. Überhang von 2018 rund 2838 m³. Aus dem Kägiswilerwald wurden im vergangenen Jahr 3450 Sm³ Holzschnitzel in die Heizungen Kägiswil, Sarnen und Eschli verkauft. Die 2. Hälfte des Holzschlages Gerlismattgütsch musste wegen sicherheitstechnischen Problemen verschoben werden.

Pflanzungen/Wildschadenverhütung

2019 wurden in Kägiswil keine Pflanzungen ausgeführt.

Jungwaldpflege

Im Rüti-, Gärtli- und Follenwald wurden die Jungwuchsfelder gepflegt.



Holzerei beim Wartdossen

Strassenunterhalt

Der laufende Strassenunterhalt wurde im nötigen Rahmen durchgeführt.

Im Buchwald konnte der Rutsch beim Laas in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz Obwalden verbaut werden. Es stehen noch Abschlussarbeiten an.

Ausblick

Die spezielle Situation auf dem Holzmarkt wird auch das Jahr 2020 noch erheblich beeinflussen. Die Sägereien sind nach wie vor sehr gut versorgt und die Holzpreise auf ein tiefes Niveau gesunken. Die Nadelholznutzung muss deshalb gezielt erfolgen. BC-Trämel mit Durchmesser zwischen 35–50 cm sind derzeit schwierig zu vermarkten.

Trotzdem wird dieses Jahr ein kleiner Holzschlag im oberen Buchwald (Tali) ausgeführt. Je nach Witterungsverlauf im Frühjahr wird im Follenwald unter dem Kistenweg eine Durchforstung ausgeführt. Für die 2. Hälfte des Holzschlages im Gebiet Leiteli-Gerlismattgrätli muss die Feinerschliessung für den Seilkran überarbeitet werden, damit das

Sicherheitsrisiko für alle tragbar wird. Das bedingt eine Absprache mit der Klimastiftung, weil dieser Holzschlag von dieser Seite unterstützt wird. Je nach Witterung müssen wir auch dieses Jahr wieder mit grösseren Käferschäden rechnen.

Sicher wird auch die Jungwuchspflege wieder ausgeführt. Je nach verfügbarer Zeit werden im Schwandwald die Dückungspflegemassnahmen weitergeführt.

Am Eingang zum Möslwald muss noch ein kleiner Böschungsrutsch verbaut werden. Offen ist noch die weitere Instandstellung des Kistenweges in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz Obwalden.

Dank

Dem Korporationsrat und vor allem auch dem Forstverwalter Res Berchtold danke ich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es warten auch im 2020 wieder einige Herausforderungen auf eine gute Lösung.

Euer Förster, Wendelin Kiser



Holzerei Kistenwald

Jahresbericht Wärmeverbund

Seit dem Start am 1. September 2009 liefert die Heizzentrale zuverlässig Wärmeenergie an die inzwischen 65 Bezüger. Auch nach zehn Jahren zeigt sich die Zentrale in einem Top-Zustand. An dieser Stelle gebührt der Dank an die umsichtige Betriebsführung des Anlagewarters und seinen Helfern, sowie dem ganzen Pikett-Team, die die Heizzentrale warten und bei schönem oder misslichem Wetter, bei Tag oder auch mitten in der Nacht auszurücken, um allfällige Betriebsstörungen zu beheben.

Im Geri konnten wir vor 10 Jahren einen Schieber für die, nach dem damaligen Stand, rund sechs Parzellen die noch dazu kommen könnten, setzen. Im vergangenen Jahr wurden nun vier Parzellen (Überbauung unteres Geri) angeschlossen.

Die Öfen 1 und 3 wurden einer routinemässigen Revision unterzogen, wobei vor allem die Ausmauerung beinahe komplett ersetzt und gleichzeitig die Isolation nach aussen, gemäss heutigem Standard vorgenommen wurde.

Um in den Genuss von Klik-Beiträgen zu gelangen müssen alle fünf Jahre die Wärmezähler neu geeicht werden. Das Bundesamt für Messungen (Metas) schreibt vor, dass die Zähler, die für Rechnungsstellungen benutzt werden, alle fünf Jahre geeicht werden müssen. Dieser Vorgang ist nicht nur finanziell eine aufwendige Angelegenheit. Im vergangenen Jahr wurden in einer ersten Etappe 12 Zähler von Hausanschlüssen sowie je einen Zähler von Ofen 1 und 2 kontrolliert.

Im Betriebsjahr 2019 wurden total 6'048 m³ Schnitzel in 4'347 MWh Wärmeenergie umgewandelt. Dies entspricht einer Einsparung von rund 434'700 Litern Heizöl und somit einer Einsparung von 1'355 Tonnen substituiertes CO₂.

Seit dem Start am 1. September 2009 bis zum 31. Dezember 2019 wurden Holzschnitzel der verschiedensten Qualitäten aus unserer Region in Wärmeenergie umgewandelt. Damit konnte der Waldwirtschaft ein guter Dienst erwiesen werden, indem «Abholz» in der Region vermarktet werden und somit auch die Wertschöpfung in der Region erfolgen konnte.



Audit v. l. n. r. Thalia Meyer, Rees Kathriner, Edi von Wyl

In den vergangenen zehn Jahren wurden rund 56'500 m³ Schnitzel verschiedener Qualitäten in 42'953 MWh Energie umgewandelt und dadurch rund 4'295'000 Liter Heizöl eingespart. Daraus ergeben sich 13'735 Tonnen substituiertes CO₂.

Herzlichen Dank allen Kunden, die an den Wärmeverbund geglaubt haben, und auch jenen, die in irgendeiner Weise helfen, dass der Betrieb läuft. So können Ressourcen aus der Region in der Region eingesetzt werden. Zudem leisten wir so einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Umsetzung der Strategie von Kanton und Gemeinde zum Label Energiestadt.

Zum Schluss noch ein Aufruf! Zur Verstärkung unseres Pikett-Teams suchen wir interessierte, engagierte Frauen und Männer mit etwas technischem Verständnis. Falls Sie sich einen solchen Einsatz vorstellen können melden Sie sich bitte beim Korporationsbüro. Dienstags zwischen 09.00 und 17.00 Uhr telefonisch (041 660 17 26) oder Mail: korporation.kaegiswil@gmx.ch

Res Berchtold

Jahresbericht Kulturland

Begonnen hat das Jahr 2019 mit einem Schreiben der Elektrizitätswerk Luzern. In diesem wurde Mitte Januar 2019 die Löschung der Dienstbarkeit, Hochspannungsleitung Wichelsee, der Korporation Kägiswil bekannt gegeben.

Die defekte Allmendstrasse Nord ist repariert und mit einem neuen Belag versehen. Von der Zentralbahn (ZB) waren

lange Zeit noch zwei Landentschädigungen ausstehend. Am 13. März 2019 trafen sich Tamara Feierabend, Hr. Imfeld (ZB), Hr. Roger Bucher (SPAG) und die betroffenen Pächter, welche lange auf die Landentschädigung warten mussten, zu einer Besprechung. Es ging ausserdem darum, dass die Baustelle nach Beendigung der Arbeiten nicht sauber hinterlassen wurde und eine Menge Unrat im Land liegen geblie-



Schwäne auf dem Kulturland Wichelsee



Vor der Schwansperre



Schwansperre am Wichelsee



Holzerei Gerlismattgütsch

ben ist. Dieser beschädigte Maschinen. Die geforderten Entschädigungen wurden in der Folge genehmigt. Leider liess sich wieder sehr lange auf diese Entschädigungen warten. Nach etlichen Mails von den Pächtern und von meiner Seite, wurden dann die Entschädigungen doch noch beglichen.

Im Januar erhielt Tamara Feierabend von Stefan Kuchler, Korporation Alpnach, einen Anruf. Er informierte, dass es sehr viele Schwäne im Wichelsee habe und diese auf dem Land jeweils massive Fäkalien hinterliessen. Ein Pächter von Alpnach möchte prüfen, ob er seinen Land Teil allenfalls ökologisieren kann. Bei diesem Pächter seien bereits 5 Kühe verendet, weil im Futter Schwan Fäkalien gewesen seien. Eine Begehung und Besprechung mit der Korporation Alpnach und Kägiswil, dem betroffenen Pächter aus Alpnach und den Kägiswiler Eigentümern und Bewirtschafter der Parzellen Wichelsee, fanden am 19. Januar 2019 statt. Bei dieser Besprechung hatten sich die Korporation, sowie alle anderen betroffenen Parteien, gegen eine Ökologisierung ausgesprochen. Eine solche würde das Problem der Schwäne auf dem Land nicht lösen. Es kam die Idee, es erneut mit einer sogenannten Schwansperre zu versuchen. Diese wurde bereits vor einigen Jahren schon gemacht, damals mit gutem Erfolg. Die Kägiswiler Bewirtschafter sind bereit mitzuhelfen das Wichelseeufer mit Holzstämmen abzusperren, damit die Schwäne nicht mehr auf das Kulturland können.

Am 23. März 2019 wurden die Äste, unter Aufsicht des Wildhüters, am Wichelseeufer platziert um die Schwäne vom Kulturland fernzuhalten.

Nach der Korporationsversammlung vom 29. April 2019 wurde die durch die Korporationsversammlung genehmigte Kulturlandverordnung, nach Absprache mit dem Amt für Justiz, Hr. Planzer, dem Regierungsrat direkt zur Genehmigung geschickt.

Die Kulturlandverordnung wurde am 25. Juni 2019 vom Regierungsrat genehmigt. Diese ist nun auf der Homepage aufgeschaltet und für alle einsehbar.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Bürgern für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Auch herzlichen Dank an Marie-Theres Wallimann, sie hatte

Stunden damit zugebracht die Verordnung immer wieder anzupassen und zu verschicken. Ein grosses Dankeschön an meine Kommissionsmitglieder für die tolle und geduldige Mitarbeit sowie all meinen Ratskollegen für die wirklich grosse Unterstützung.

Das ASTRA möchte gemeinsam genutzte Bauwerke, aufgrund des Finanzausgleiches des Bundes, schriftlich regeln. Am 16. April 2019 erhielten wir betreffend Objekt Unterführung Wichelsee, eine Objektvereinbarung zur Prüfung und Stellungnahme zugestellt.

Tamara Feierabend und Res Berchtold hatten sich über die Geschichte der Unterführung informiert und dementsprechend Stellung zur Objektvereinbarung genommen. Die Unterführung ist Grundbuchamtlich nicht erwähnt. Die Korporation Kägiswil hat kein Interesse daran dieses Grundstück zu übernehmen. Der Firma EBP Schweiz AG, Zürich wurde eine kurze Stellungnahme auf deren Schreiben (27. August 2019) geschickt. Da wir die Vereinbarung abgelehnt haben, fand am 07. November 2019 eine Sitzung mit dem ASTRA, der EBP Schweiz sowie dem Hoch- und Tiefbauamt des Kantons Obwalden betreffend Übernahme der Parzelle Unterführung Wichelsee statt. Das ASTRA arbeitet nun dazu die Situation auf, insbesondere geht sie der Entwässerung des Fahrwegs nach. Es sollen Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden, wie die Entwässerung des Fahrwegs im Bereich der Unterführung wieder funktioniert. Das Ziel ist eine unterhaltsarme Lösung zu finden. Die Kosten für die (allenfalls verschiedenen) Lösungsvorschläge werden ebenfalls grob geschätzt. Sobald Lösungsvorschläge vorliegen, werden diese der Korporation unterbreitet.

Hampi Lussi hat festgestellt, dass die Strasse Allmend Süd mehrere Löcher aufweist. Er nahm bereits mit Wendi Kiser Kontakt auf und fragte ihn ob die Strasse mit Bitumen geflickt werden kann.

Tamara Feierabend machte mit Denis Schürmann, Euphalt, Basel, am 21. August 2019 eine Begehung der Allmendstrasse und informierte sich über die Kosten für die Sanierung der Strasse mittels Bitumen. Euphalt offerierte zwei Varianten. Die Offerten werden nun geprüft.

Tamara Feierabend-Zurmühle

Jahresbericht Alpen

Alp Spis

Der Alpsommer auf dem Spis begann Anfangs Juni und endete Ende September mit einem Tierbestand von 90 Rindern und Kühen sowie 4 Ziegen. Der Sommer verlief ruhig und es gab keine besonderen Vorkommnisse, wie mir die Pächtergemeinschaft mitgeteilt hat.

Im 2019 wurde ein neuer Älpler eingestellt, Ruedi Kündig. Per 2020 muss wiederum ein neuer Älpler gefunden werden. Besten Dank der Pächtergemeinschaft und Ruedi Kündig für die geleistete Arbeit.

Alp Howald

Auf der Alp Howald begann der Alpsommer anfangs Juni und endete Ende September mit einem Tierbestand von 69 Rindern und 3 Pferden. Der Alpsommer verlief bei schönem Wetter sehr ruhig.

Dieses Jahr fand die Alpmesse turnusgemäss wieder in der Gerlismatt statt. Bei herrlichem Sonnenschein war die Chilbi mit ca. 150 Personen gut besucht. Andreas Pfister hat eine sehr schöne Alpmesse abgehalten. Speis, Trank und Musik rundeten den Anlass ab. Besten Dank an die Männerriege Kägiswil für die Organisation der Chilbi.

In der Alphütte Teifibach wurde eine neue Küche und ein neuer Kochherd durch die Älpler installiert. Die Kosten dafür wurden von der Korporation Kägiswil übernommen.

Besten Dank auch an das Älplerpaar Thomas und Janine Omlin für die geleistete Arbeit.

André Zurmühle



Ober und Unter Spis Alp, Beckenried

Jahresbericht Finanzen

Die Korporation Kägiswil kann finanziell wieder auf ein gutes Jahr zurückblicken. Bei einem Gewinn vor Abschreibungen von Fr. 246'095.46 und Abschreibungen von Fr. 198'000.– resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 48'095.46. Zudem konnten beim Wärmeverbund und bei der Liegenschaft Adler zusätzlich noch Rückstellungen für den zukünftigen Unterhalt von Total Fr. 65'000.– gebildet werden.

Das gute Resultat ist vor allem auf das gute Ergebnis bei den Liegenschaften zurückzuführen. Besser war auch der Aufwand in der Verwaltung, wobei hier im Vorjahr ausserordentliche Aufwände das Ergebnis verschlechterten. Schlechter fiel das Resultat beim Wärmeverbund aufgrund hoher Unterhaltsarbeiten bei den Öfen aus.

Dank der guten Liquidität konnten wir im Berichtsjahr wieder Hypotheken im Umfang von Fr. 360'000.– zurückzahlen. Wir sind weiterhin bestrebt, auch in den nächsten Jahren die Verschuldung abzubauen, um noch mehr Spielraum für kommende Projekte und sonstige Herausforderungen zu haben.

In den letzten Jahren konnten somit durchwegs gute Rechnungsabschlüsse erzielt werden. Ein Punkt, der die Korporationsrechnung stark entlastet, sind die stark gesunkenen Hypothekenzinsen. So konnte die Hypothekenzinsbelastung dank Schuldrückzahlungen und tieferen Zinsen von knapp Fr. 93'000.– im Jahr 2014 auf Fr. 37'535.15 im vergangenen Jahr um über Fr. 55'000.– gesenkt werden

Jost von Wyl



Buchwaldstrasse

Bilanz per 31. Dezember 2019

Jahresrechnung 2019

Aktiven	Aktiven 2018	Aktiven 2019
1000 Kasse	273.25	562.15
1020 OKB Unternehmerkonto	246'645.01	253'859.09
1021 OKB Depositenkonto	1'859.85	1'859.85
1024 Raiffeisen Anteilschein	1'000.00	1'000.00
1025 Raiffeisen Mieterkonto	129'455.68	50'511.99
1026 Raiffeisen Kontokorrent	97'044.95	26'994.49
1027 Depositenkonto Dunschtig Chäppeli	24'535.52	22'314.27
Flüssige Mittel	500'814.26	357'101.84
1100 Debitoren Korporation	11'136.00	118'040.30
1109 Delkredere	0.00	0.00
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	10.50	10.50
1179 Guthaben MWST	2'770.20	3'471.95
1300 Transitorische Aktiven	210'779.00	195'026.65
Guthaben	224'695.70	316'549.40
1420 Beteiligung ARGE Forst Betriebsgewinn	35'108.89	18'574.44
1421 Beteiligung ARGE Forst Kapitaleinlage	15'000.00	15'000.00
1422 Beteiligung Gewinnanteil Haus des Waldes	26'689.50	27'128.25
1423 Beteiligung Kapitalanteil Haus des Waldes	30'000.00	30'000.00
1424 Beteiligung Gewinnanteil Haus der Korporationen	25'000.00	15'000.00
1425 Beteiligung Kapitalanteil Haus der Korporationen	450'000.00	450'000.00
Beteiligungen	581'798.39	555'702.69
1511 Mobiliar Korporation	2.00	2.00
1514 Mobiliar Spis	3.00	3.00
Sachgüter	5.00	5.00
1601 Allmenden, Lätten, Fluoried	163'000.00	163'000.00
1602 Wälder	204'936.00	204'936.00
1603 Alpen	89'200.00	89'200.00
1604 Landgasthof Adler	1'173'000.00	1'113'000.00
1605 Spis Hüttli	1.00	1.00
1607 Wohnung Wissmattstrasse 7 EG	226'000.00	222'000.00
1608 Wohnung Wissmattstrasse 7 1.OG	245'000.00	241'000.00
1609 Alphütte Teufibach	1.00	1.00
1620 Wärmeverbund Anlagen	220'000.00	135'000.00
1621 Wärmeverbund Leitung	160'000.00	140'000.00
1622 Wärmeverbund Zentrale	635'000.00	610'000.00
1651 Strasse Teufibach-Balmets	1.00	1.00
1652 Strasse Gärtli-Schwandirank	1.00	1.00
1653 Strasse Ofenwald-Altenhusen	25'000.00	25'000.00
1654 Strasse Witeli-Schwand	30'000.00	30'000.00
Anlagen/Liegenschaften	3'171'140.00	2'973'140.00
Total Aktiven	4'478'453.35	4'202'498.93

Passiven	Passiven 2018	Passiven 2019
2000 Kreditoren	835.65	23'325.00
2200 Geschuldete Mehrwertsteuer	0.00	0.00
2300 Transitorische Passiven	151'906.78	97'374.55
Laufende Verpflichtungen	152'742.43	120'699.55
2404 Hypothek Landgasthof Adler	1'350'000.00	1'150'000.00
2407 Hypothek Wissmattstrasse 7	0.00	0.00
2408 Hypothek Wärmeverbund	1'310'000.00	1'150'000.00
Langfristige Verpflichtungen	2'660'000.00	2'300'000.00
2601 Rückstellung Perimeter Allmendstrassen	27'228.40	30'128.55
2602 Rückstellung für Unterhalt Wärmeverbund	150'000.00	180'000.00
2605 Rückstellung Subvention Wald zweckgebunden	0.00	0.00
2606 Rückstellung Unterhalt Landgasthof Adler	35'000.00	70'000.00
2607 Reservefonds Forst	0.00	0.00
2608 Fonds Guber Kanton	6'880.00	6'880.00
2609 Fonds Dunschtig-Chäppeli	22'314.27	22'407.12
Langfristige Rückstellungen	241'422.67	309'415.67
Total Fremdkapital	3'054'165.10	2'730'115.22
2800 Kapital per 1. Januar	1'406'445.76	1'424'288.25
Jahreserfolg	17'842.49	48'095.46
Eigenkapital per 31. Dezember	1'424'288.25	1'472'383.71
Total Passiven	4'478'453.35	4'202'498.93

6056 Kägiswil, 26. Februar 2020

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Erfolgsrechnung 2019

Jahresrechnung 2019

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Verwaltung			
Verwaltungsaufwand	20'867.12		
Kapitalaufwand	89.26		
Verschiedene Aufwendungen	9'819.75		
Abschreibungen/Zuschreibungen	0.00		
Verwaltungserträge		13'895.21	
Total	30'776.13	13'895.21	
Aufwand	-16'880.92		-16'880.92
Forst			
ARGE Abrechnung	139'833.25		
Sachaufwand	137'496.25		
Verschiedene Aufwendungen	142.10		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Forst		295'601.88	
Total	277'471.60	295'601.88	
Ertrag	18'130.28		18'130.28
Howald			
Sachaufwand	2'461.15		
Verschiedene Aufwendungen	1'307.90		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Howald		6'875.25	
Total	3'769.05	6'875.25	
Ertrag	3'106.20		3'106.20
Spis			
Sachaufwand	589.65		
Verschiedene Aufwendungen	1'104.90		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Spis		6'500.00	
Total	1'694.55	6'500.00	
Ertrag	4'805.45		4'805.45
Liegenschaften			
Verwaltungsaufwand	0.00		
Sachaufwand	84'158.95		
Kapitalaufwand	14'143.90		
Verschiedene Aufwendungen	5'829.30		
Abschreibungen	68'000.00		
Erträge Liegenschaften		224'633.20	
Total	172'132.15	224'633.20	
Ertrag	52'501.05		120'501.05

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Kulturland			
Sachaufwand	400.00		
Verschiedene Aufwendungen	0.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Kulturland		46'965.75	
Total	400.00	46'965.75	
Ertrag	46'565.75		46'565.75
Wärmeverbund			
Personalaufwand	0.00		
Betriebsaufwand	240'606.50		
Übriger Aufwand	252'861.75		
Abschreibungen	130'000.00		
Erträge Wärmeverbund		629'844.25	
Total	623'468.25	629'844.25	
Ertrag	6'376.00		136'376.00
Total	1'109'711.73	1'224'315.54	
Total Bruttoerfolg	114'603.81		312'603.81
Personalaufwand			
Personalaufwand	36'828.20		
Personalaufwand WVK	23'445.00		
Sozialversicherungsaufwand	6'235.15		
Sonstiger Personalaufwand	0.00		
Total	66'508.35		
	1'176'220.08	1'224'315.54	
Total Nettoerfolg	48'095.46		246'095.46

6056 Kägiswil, 26. Februar 2020

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

Vorjahresvergleich

Jahresrechnung 2019

nach Aufgabenbereichen

	2018	2019	Differenz
Verwaltung	-45'945.12	-16'880.92	29'064.20
Forst	22'811.71	18'130.28	-4'681.43
Howald	2'558.25	3'106.20	547.95
Spis	-899.75	4'805.45	5'705.20
Liegenschaften	14'131.81	52'501.05	38'369.24
Kulturland	51'943.00	46'565.75	-5'377.25
Wärmeverbund	41'900.89	6'376.00	-35'524.89
Personalaufwand	-68'658.30	-66'508.35	2'149.95
Total	17'842.49	48'095.46	30'252.97

nach Aufgabenbereichen – vor Abschreibungen

	2018	2019	Differenz
Verwaltung	-45'945.12	-16'880.92	29'064.20
Forst	22'811.71	18'130.28	-4'681.43
Howald	2'558.25	3'106.20	547.95
Spis	-899.75	4'805.45	5'705.20
Liegenschaften	82'131.81	120'501.05	38'369.24
Kulturland	51'943.00	46'565.75	-5'377.25
Wärmeverbund	171'900.89	136'376.00	-35'524.89
Personalaufwand	-68'658.30	-66'508.35	2'149.95
Total	215'842.49	246'095.46	30'252.97

6056 Kägiswil, 26. Februar 2020

Korporation Kägiswil
Der Kassier
Jost von Wyl

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2019

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2019 der Korporation Kägiswil

1) Überprüfung der Jahresrechnung

Die unterzeichneten Mitglieder der GRPK

Alois von Wyl
Bruno Zurmühle-Müller
Martin Kuchler

haben Auftragsgemäss am 28. Febr. 2020 die Jahresrechnung 2019 der Korporation Kägiswil in der Funktion als GRPK überprüft und erstatten zu Händen der ordentlichen Korporationsversammlung 2020 folgenden Bericht.

2) Feststellung

- Die Buchhaltung für das Jahr 2019 ist korrekt eröffnet, transparent und einwandfrei geführt.
- Die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden.
- Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätzen.

- Die Verwaltungen verzeichnen gesamthaft:

- einen Reingewinn vor Abschreibung per 31.12.2019 von	Fr. 246'095.46
- abzüglich dem Total der Abschreibungen von	Fr. 198'000.--
- ergibt einen Reingewinn per 31.12.2019 von	<u>Fr. 48'095.46</u>

- Kapitalübersicht

- Eigenkapital am 31.12.2018	Fr. 1'424'288.25
- zuzüglich Gewinn 2019	Fr. 48'095.46
- Eigenkapital per 31.12.2019	<u>Fr. 1'472'383.71</u>

- Liquidität per 31.12.2019 (Flüssige Mittel und Guthaben abzüglich laufende Verpflichtungen ohne Rückstellungen) Fr. 552'951.69

Die derzeitige Liquidität aus flüssigen Mitteln und Guthaben erlaubt es, den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2019

3) Zusammenfassung

Die GRPK stellt fest, dass die Korporationsrechnung 2019 von Jost von Wyl übersichtlich und transparent geführt wurde. Weiter wird festgehalten, dass der Korporationsrat sehr umsichtig und haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Geldmitteln wirtschaftet.

Die GRPK beantragt zu Handen der Korporationsversammlung 2020, die Jahresrechnung 2019 der Korporation Kägiswil zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Kägiswil, 28. Februar 2020

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)



Alois von Wyl



Bruno Zurmühle-Müller



Martin Küchler, Präsident

Protokoll der ordentlichen Korporationsversammlung 2019

Montag, 29. April 2019, 20.00 Uhr Restaurant Adler, Kägiswil

Anwesend: 49 Korporationsbürgerinnen und -bürger, davon 4 zur Wahl stehende Neubürger

Entschuldigt: Niklaus Kächler-Joller, Anna Kathriner-Zurmühle, Katja Zurmühle, Ivo von Wyl-Steffani, Nicoletta von Wyl-Steffani, Margrit von Wyl-Kiser, Walter von Wyl-Kiser, Jasmin von Wyl, Franz Kächler, Guido Zurmühle, Benjamin Burach, Priska von Wyl-Zumstein, Christian von Wyl, Cindy von Wyl, Gabi Kächler, Deborah Spichtig, Ursi Spichtig-Kächler, Andrea Spichtig, Theres Keiservon Wyl, Petra Kächler, Florian Kächler, Martina Kathriner, Reto Kathriner, Seraina Lussi, Flavia Lussi, Theres Kächler-Imfeld, Emma Kächler-Jakober, Ruth Zurmühle-Limacher, Manuela Zurmühle-Müller, Jonas von Wyl, Cornel von Wyl, Basil von Wyl, Wendi Kiser, Förster

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2018/Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2018
6. Aufnahmen/Austritte
7. Wahlen
 - a) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr
 - b) Wahl eines Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2019-2020 (Demission Andreas Kathriner-Zurmühle)
8. Genehmigung der Kulturlandverordnung revidiert 12. März 2019
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Im Namen des ganzen Korporationsrates eröffnet Präsident Hanspeter Lussi-Berwert die Korporationsversammlung 2019 und heisst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger im Restaurant Adler herzlich willkommen. Speziell begrüsst Hanspeter Lussi-Berwert die ehemaligen Präsidenten Walter von Wyl-Briner und Niklaus Kächler-Anderhub, sowie den Anlagebetreuer Wärmeverbund Edi von Wyl-Zumstein.

Einige Bürger/innen haben sich für die Korporationsversammlung 2019 entschuldigt (einleitend aufgelistet).

In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den in den letzten Jahren verstorbenen Korporationsbürgern.

Präsident Hanspeter Lussi-Berwert erwähnt zur Ergänzung des Geschäftsberichtes 2018 einige spezielle Geschäfte.

Buch von Paul von Wyl-Egli, Sarnen

«Kägiswil: Das Dörfli im 19. & 20. Jahrhundert»

Paul von Wyl hat ein sehr wertvolles Zeitzeugnis über Kägiswil dokumentiert und verfasst. Die Korporation Kägiswil ist auf den Seiten 38-44 erwähnt.

Aktive und erfolgreiche Personen mit Korporationswurzeln

Am 13. April 2019 ist die Unihockey-Mannschaft von Ad Astra, Sarnen in die NLA aufgestiegen. Vom 20-köpfigen Kader stammen 5 Spieler aus Kägiswil und sind zum Teil Korporationsbürger. Dies sind:

Jonas, Cornel und Basil von Wyl, die Söhne von Walter und Jeannette von Wyl-Briner,

Roman Zurmühle, Sohn von Bruno und Manuela Zurmühle-Müller,

Mario Britschgi, Enkel von Anna Britschgi-Zurmühle.

Die Korporation Kägiswil gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg in der NLA.

Alp Spis neuer Äpler

Diesen Sommer wird auf der Alp Spis der Schwyzer Ruedi Kündig zum Vieh und zur Alp schauen.

Abbau Steinbruch Guber

In der ersten und zweiten Etappe ist der Wald im letzten Winter vom Förster gerodet worden. Ab dem Mai 2019 werden die ersten Steine abgebaut.

Dunschtig-Chäppeli

Der Werkdienst der Gemeinde Sarnen erstellte ein neues Bänkli beim Dunschtig Chäppeli. Besten Dank an die Gemeinde und besonders der Gemeinderätin Anna Kathriner-Zurmühle für die Organisation.

Holzschlag Gerlismatt

Zurzeit wird ein grosser Holzschlag auf Gerlismatt-Altenhausen gemacht. Dies ist ein Projekt, das mit Beiträgen vom Klima Rappen mitfinanziert wird.

Eschenwelken im Korporationswald

Die Krankheit Eschenwelken verbreitet sich sehr schnell. Die Anfrage der Obwaldner Kantonalbank (OKB) nach Eschen ist daher sehr willkommen. Der Neubau der OKB soll zum Teil aus Obwaldner Eschen gebaut werden.

Allmendstrasse Nord

Die Zentralbahn sanierte im April 2018 den Unter- und Überbau der Geleise. Das Befahren der schweren Lastwagen beschädigte die Allmendstrasse Nord stark. Der Strassenteil Brünigstrasse-Ei wurde aus diesem Grund neu asphaltiert. Die Kosten von über Fr. 100'000.– übernahm zum grossen Teil die Zentralbahn. Die Korporation musste einen Anteil von netto Fr. 10'000.– bezahlen. Nun hat die Korporation eine neue Allmendstrasse Nord.

Zu diesen Ergänzungen des Geschäftsberichtes 2018 wurden keine Fragen gestellt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vizepräsidentin Jeannette von Wyl-Briner schlägt als Stimmenzähler Anja Kuchler und Klaus Zurmühle-Limacher vor.

Diese werden einstimmig gewählt.

Der Präsident weist auf das Abstimmungsgesetz des Kantons Obwalden hin, wonach die Abstimmungen per Handmehr entschieden werden.

Auch informiert er, dass Neuaufnahmen, nach der Aufnahme, ab dem Traktandum 7/Wahlen, abstimmen können. Das absolute Mehr für Traktandum 1–6 beträgt 23 Stimmen, ab Traktandum 7 beträgt das absolute Mehr 25 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste und der Geschäftsbericht 2018 wurden den Korporationsbürgerinnen und -bürgern fristgerecht gestellt.

Antrag zur Abtraktandierung von Traktandum 8, Genehmigung der Kulturlandverordnung

Einen Antrag zur Abtraktandierung von Traktandum 8, Genehmigung der Kulturlandverordnung revidiert 12. März 2019 ist von Edi von Wyl-Zumstein eingegangen.

Hanspeter Lussi-Berwert übergibt das Wort an Edi von Wyl-Zumstein. Er beanstandet, dass die Kulturlandverordnung vorgängig nicht verschickt wurde. Es sind einige Punkte mit denen er nicht einverstanden ist. Vor der Versammlung verabredete sich Jost von Wyl mit Edi von Wyl-Zumstein um die im Antrag zur Änderung gestellten Punkte zu besprechen. Edi von Wyl-Zumstein beantragt das Traktandum 8, Genehmigung der Kulturlandverordnung, zu abtraktandieren und an der nächsten Versammlung im Jahr 2020 wieder vorzulegen. Da keine weiteren Anträge zur Traktandenliste eingingen gibt Hanspeter Lussi-Berwert eine Erklärung zum Antrag von Edi von Wyl-Zumstein ab:

Der Antrag wurde am 13. April 2019 schriftlich von Edi von Wyl-Zumstein der Korporation abgegeben, jedoch ohne Datum und nach der Eingabefrist vom 11. April 2019. Die Kulturlandverordnung wurde von der Kulturlandkommission überarbeitet und dem Rechtsdienst zur Vorprüfung abgegeben. Da keine grossen Änderungen in der Kulturlandverordnung vorgenommen wurde, entschied der Rat diese bis zur Versammlung zur Einsicht im Sekretariat aufzulegen.

Da kein weiterer Bürger das Wort ergreift wird über den Antrag von Edi von Wyl-Zumstein abgestimmt.

Dem Antrag Edi von Wyl-Zumstein stimmen 5 Bürger zu. Der Antrag Edi von Wyl-Zumstein lehnen 35 Bürger ab. Enthaltungen: 5 Bürger

Der Antrag von Edi von Wyl-Zumstein, Abtraktandierung von Trakt. 8, Genehmigung der Kulturlandverordnung revidiert 12. März 2019, wird abgelehnt.

Somit wird die Korporationsversammlung nach der vorliegenden Traktandenliste abgehalten.

4. Jahresrechnung 2018 / Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Zusammenfassung nach Verwaltungen – vor Abschreibungen

Verwaltung	Verlust	Fr. –45'945.12
Forst	Gewinn	Fr. 22'811.71
Howald	Gewinn	Fr. 2'558.25
Spis	Verlust	Fr. –899.75
Liegenschaften	Gewinn	Fr. 82'131.81
Kulturland	Gewinn	Fr. 51'943.00
Wärmeverbund	Gewinn	Fr. 171'900.89
Personalaufwand	Verlust	Fr. –68'658.30
Total		Fr. 215'842.49

Der Kassier Jost von Wyl erwähnt kurz, dass die Rechnung 2018 im Geschäftsbericht 2018 aufgeführt ist.

Die Jahresrechnung 2018 der Korporation verbucht vor Abschreibung einen Gewinn von Fr. 215'842.49. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (Fr. 198'000.00) resultiert ein Gewinn von Fr. 17'842.49.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2018 Fr. 1'424'288.25.

Das Jahr 2018 war finanziell ein gutes Jahr. Jost von Wyl erläutert ergänzend zur Jahresrechnung 2018 einige Punkte.

Rückstellungen

In den Pachtrechnungen werden ein jährlicher Perimeterbeitrag in Rechnung gestellt. Dieser Beitrag wird jedes Jahr zu den Rückstellungen Perimeter Allmendstrassen verbucht und für spätere Aufwendungen der Strassen eingesetzt. Im Jahr 2018 wurden aus dem Rückstellungskonto Fr. 10'000.– für die Sanierung der Allmendstrasse bezahlt. Im Wärmeverbund wurde die Rückstellung um Fr. 25'000.– erhöht.

Subvention Wald Zweckgebunden

Die Rechnungen und Abrechnungen wurden im Jahr 2018 erstellt. Mit dem Subventionsbetrag wurden die Unwetterkosten vom Jahr 2017 verrechnet.

Forstreserve Fonds

Auf dem Forstreserve Fonds ist im Moment kein Betrag. Alle öffentlich, rechtliche Waldeigentümer müssen einen Forstreserve Fonds führen. Der Gewinn der Waldbewirtschaftung und ein Anteil vom Ertrag Guber wird in den Forstreserve Fonds einfließen.

Fonds Guber Kanton

Dies ist der Anteil Ertrag Guber der an den Kanton, gemäss Rodungsvertrag, einbezahlt werden muss. Der genaue Ablauf ist noch in Abklärung.

Fonds Dunschtig Chäppeli

Über diesen Fonds werden in Zukunft alle Erträge und Aufwände vom Dunschtig Chäppeli verbucht.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten mit Fr. 290'000.- Hypotheken abbezahlt werden. Es ist ein Ziel des Korporationsrates Schulden zu tilgen, solange keine anderweitigen Projekte anstehen, wo man das Geld sinnvoll einsetzen kann.

Korporationspräsident Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei Jost von Wyl für seine Erläuterungen und übergibt das Wort Martin Küchler, GRK Präsident.

Revisoren Bericht zur Rechnung 2018

Die GRPK Martin Küchler (Präsident), Bruno Zurmühle und Alois von Wyl (Mitglieder) haben die Rechnung 2018 am

27. Februar 2019 geprüft und fanden, laut Martin Küchler, eine tadellos geführte Rechnung vor. Die Eingangs- und Ausgangszahlen stimmen überein. Sämtliche Belege Anfangs- und Schlussbilanz wurden kontrolliert.

Der Gewinn von Fr. 17'842.49 ist korrekt ausgewiesen.

Der Präsident der GRPK Martin Küchler dankt dem Kassier Jost von Wyl und dem Korporationsrat für ihre Arbeit.

Die GRPK beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und die Entlastung des Korporationsrats.

Niklaus Küchler-Ettlin, Er ergreift das Wort und fragt: Wo wurde der Betrag von Fr. 3'000.- welchen er an die Sanierung Allmendstrasse bezahlt hat, verbucht?

Jost von Wyl beantwortet die Frage wie folgt: Der Betrag wurde der erhaltenen Zentralbahn Rechnung gegengebucht. Die Fr. 10'000.- sind der Nettobetrag, der auf die Rückstellung Allmendstrasse gebucht wurde.

Es wurden keine weiteren Fragen zur Rechnung 2018 gestellt.

Die Korporationsversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig.

Der Präsident bedankt sich bei Jost von Wyl und Marie-Theres Wallimann für die gut geführte Rechnung. Auch bedankt sich Hanspeter Lussi-Berwert bei der GRPK für das Prüfen der Rechnung sowie für die gute Zusammenarbeit während des Jahres.



Korporations-Versammlung 2019

5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2018

Jost von Wyl stellt im Namen des Korporationsrates den Antrag auf Ausschüttung eines Korporationsnutzens von Fr. 50.– je Bürger/in. Aufgrund des erzielten Gewinns vor Abschreibungen von Fr. 215'842.49 im Rechnungsjahr 2018 lässt das Statut dies zu (Beschlusses-Antrag 01-2018). Jeannette von Wyl-Briner liest der Beschlusses-Antrag 01-2018 vor.

Die Korporationsversammlung stimmt dem Antrag zu und genehmigt für das Jahr 2018 die Ausschüttung von Fr. 50.– je Bürger/Bürgerin bzw. maximal Fr. 6'650.–.

6. Aufnahmen und Austritte

Zur Aufnahme ins Korporationsregister haben sich 4 Personen gemeldet. Dies sind:

Alfred Feierabend-Zurmühle, Im Dörfli 19
Sandro Zurmühle, Dörflistrasse 24
Katja Zurmühle, Engelmattli 1
Astrid Kuchler, Schür 1

Die Korporationsversammlung heisst die Aufnahme der 4 Bürger/innen ins Stimmregister der Korporation Kägiswil einstimmig gut.

Die Korporation hat den Wegzug von Olivia Wallimann, Geristrasse 18 zu verzeichnen.

Das Korporationsregister besteht neu aus 133 Bürger/Bürgerinnen.

7. Wahlen

a) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr

Hanspeter Lussi-Berwert, Präsident übergibt das Wort Jeannette von Wyl.

Vizepräsidentin Jeannette von Wyl schlägt den bisherigen Präsidenten Hanspeter Lussi-Berwert zur Wiederwahl als Korporationspräsidenten für ein Jahr vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Hanspeter Lussi-Berwert wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Präsident der Korporation Kägiswil für ein Jahr wiedergewählt. Herzliche Gratulation.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich für die Wiederwahl und für das Vertrauen. Er wird im neuen Geschäftsjahr wieder sein Bestes geben.

Präsident Hanspeter Lussi-Berwert schlägt Jeannette von Wyl-Briner als Vizepräsidentin für ein weiteres Jahr vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Jeannette von Wyl-Briner wird von der Korporationsversammlung einstimmig als Vizepräsidentin für ein Jahr wiedergewählt. Herzliche Gratulation!

b) Wahl eines Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2016–2020

(Demission Andreas Kathriner-Zurmühle)

Nach dreijähriger Tätigkeit als Wärmeverbund- und Forstverwalter reichte Andreas Kathriner-Zurmühle die Demission ein.

Der Präsident Hanspeter Lussi-Berwert übergibt das Wort an Jeannette von Wyl-Briner.

Jeannette von Wyl-Briner schlägt der Versammlung Andreas Berchtold-von Wyl vor, der bereits von 2013–2016 als Finanzverwalter im Rat amtierte. In der Zwischenzeit hat er einige andere Projekte realisiert. Nun hat er sich bereit erklärt nochmals den Korporationsrat zu unterstützen.

Es wurden keine Gegenvorschläge gemacht.

Andreas Berchtold-von Wyl wird mit Applaus einstimmig gewählt.

Hanspeter Lussi-Berwert gratuliert dem neu gewählten Ratsmitglied.

8. Genehmigung der Kulturlandverordnung revidiert 12. März 2019

Der Präsident übergibt das Wort Jost von Wyl.

Die Kulturlandverordnung wird mit dem Beamer auf der Leinwand gezeigt. Jost von Wyl erläutert die verschiedenen Änderungen der Kulturlandverordnung.

Nach den Erläuterungen ergreift Edi von Wyl-Zumstein das Wort.

Edi von Wyl-Zumstein:

Er erläutert seinen Antrag. Mit dem Art. 4 Abs. 4 ist er nicht einverstanden. Er ist der Meinung, dass wenn ein Landwirt Land pachtet und weiterverpachtet, hat dieser auch keine Berechtigung für Korporationsland.

Jost von Wyl erklärt, dass diese Änderung vom Rechtsdienst aufgetragen wurde. Die Korporation kann dem Pächter die Weiterpacht von gepachtetem Land nicht verbieten. Aus diesem Grund musste die Änderung vorgenommen werden.

Edi von Wyl-Zumstein

Im Art. 4 Abs. 5 müsse wie folgt a+b stehen:

a) Selbstbewirtschafter gem. Art. 4, Abs. 1a können von der Korporation Allmendland bis zu 500a pachten, ansonst gilt Art 7, Abs. 2, wenn genügend Land zur Verfügung steht auch darüber hinaus, kann anteilmässig mehr vergeben werden.

b) Bei berechtigten Neuanmeldungen für Kulturland muss jeder Pächter anteilmässig das über 500a gepachtete Land zum nächsten Jahr zurückgeben.

Edi von Wyl-Zumstein ist der Meinung, dass neue Betriebe auch ein Recht auf Korporationsland haben und dass die erwähnten Abschnitte (a+b) in der Kulturlandverordnung verankert sein müssen. Man sollte die Höchstgrenze von 500a in der Verordnung belassen.

Jost von Wyl betont, dass nicht jeder Fall in der Verordnung erwähnt werden kann, ansonsten wird die Kulturlandverordnung kompliziert. Der Landwirt richtet sich auf die Grösse seines Betriebes aus und wenn ihm Land weggenommen wird, kann seine Existenz gefährdet sein. Wenn jemand mit einem landwirtschaftlichen Betrieb neu anfängt muss er warten bis Kulturland frei wird.

Edi von Wyl-Zumstein meint, dass die Korporation nicht für jeden einzelnen Betrieb verpflichtet ist. Damit keine Unstimmigkeiten gibt, muss es geschrieben werden.

Der Art. 8 findet er gut umschrieben. Bei Todesfall oder bei benötigtem Zeitaufschub kann Art. 17, Härteregelung, angewendet werden.

Weiter schlägt *Edi von Wyl-Zumstein* vor, das Pachtland jährlich zu verpachten.

Hanspeter Lussi-Berwert erklärt, dass die Dauer der Pachtverträge im Pachtgesetz verankert ist. Man kann nicht gegen das Pachtgesetz verstossen. Die Änderungen wurden durch den Rechtsdienst kontrolliert. Die Kulturlandverordnung muss dem Boden- und Pachtrecht entsprechen.

Es werden keine weiteren Anträge zur Änderung der Kulturlandverordnung gemacht.

Hanspeter Lussi-Berwert will der Antrag von *Edi von Wyl-Zumstein* nochmals formulieren lassen und dann zur Abstimmung übergehen.

Martin Küchler meldet sich zu Wort und will die Verordnung sofort zur Abstimmung bringen, da im Traktandum 3 die Abtraktandierung abgelehnt wurde.

Über die Genehmigung der Kulturlandverordnung wird wie folgt abgestimmt:

Ja: 37 Bürger/innen

Nein: 7 Bürger/innen

Enthaltungen: 5 Bürger/innen

Die revidierte Kulturlandverordnung wurde mit 37 Stimmen von der Versammlung genehmigt.

9. Verschiedenes

Ehrung *Andreas Kathriner-Zurmühle*

Hanspeter Lussi-Berwert übergibt *Jeannette von Wyl-Briner* das Wort.

Andreas Kathriner-Zurmühle hat aus zeitlichen Gründen die Demission eingereicht. Im April 2016 wurde er in den Korporationsrat gewählt. In seinem ersten Amtsjahr war er zuständig für den Wärmeverbund und Stellvertreter vom Forstverwalter. Ab 2017 übernahm er zusätzlich das Amt vom Forstverwalter. Als ausgebildeter Förster mit sehr viel Wissen war er ein wertvolles Ratsmitglied. Beim Wärmeverbund haben ihn vor allem den Betrieb, den Unterhalt der Anlage und die schriftlichen Arbeiten rund um den Klink beschäftigt. Im Forst waren Themen wie Unwetter, Strassen-sanierungen, die Erweiterung Abbau Steinbruch Guber und die Neuausrichtung und damit verbundenen Neuorganisation der ARGE Forst Sarnen während seiner Amtszeit aktuell.

Jeannette von Wyl-Briner bedankt sich herzlich bei *Andreas Kathriner-Zurmühle* für die drei Jahre kompetenter Arbeit im Korporationsrat und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute. Als Dank erhält *Andreas Kathriner-Zurmühle* etwas «hölziges», eine Finnenkerze, die auch Wärme produziert und einen Gutschein vom Restaurant Adler.

Schlusswort

Der Präsident *Hanspeter Lussi-Berwert* bedankt sich speziell bei den Ratskolleginnen und -kollegen, der Sekretärin *Marie-Theres Wallimann*, sowie den Mitgliedern der Betriebskommission Wärmeverbund, der Kulturlandkommission und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Diese Mitglieder helfen dem Korporationsrat immer wieder, die Aufgaben zu meistern.

Einen speziellen Dank gilt dem Korporationsförster *Wendi Kiser* und seinem Team. Sie leisten durch das Jahr grosse Arbeit im Korporationswald.

Auch einen grossen Dank an den Pikettdienst WVK unter der Leitung von *Edy von Wyl-Zumstein*. Auch er wird den Dank an sein Team weiterleiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Dunschtig Chäppeli *Sigrist Niklaus Küchler-Joller*. Er öffnet und schliesst jeden Tag das Chäppeli und ist besorgt im und drumherum.

Hanspeter Lussi-Berwert bedankt sich bei den Korporationsbürgerinnen und -bürger für das Vertrauen, das sie dem Rat schenken.

Conny und *Pius Kränzlin*, Wirtepaar Adler, offerieren der Versammlung ein Dessert und einen Kaffee. Auch den Beiden ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg für die Zukunft.

Mit diesen Worten schliesst der Präsident *Hanspeter Lussi-Berwert* die Versammlung wünscht ein paar gemütliche Stunden und eine gute Heimreise.

Kägiswil, 7. Juni 2019

Die Protokollschreiberin *Marie-Theres Wallimann*

Einladung zur ordentlichen Korporationsversammlung 2020

Montag, 27. April 2020, 20.00 Uhr,
Restaurant Adler, Kägiswil

VERSCHOBEN

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Traktandenliste
4. Jahresrechnung 2019/Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Beschlussfassung über die Ausschüttung des Korporationsnutzens 2019
6. Beschlussfassung über die Anpassungen der Entlohnung des Korporationsrates
7. Aufnahmen/Austritte
8. Wahlen
 - a) Gesamterneuerungswahl des Korporationsrates für die Amtsdauer 2020–2024
 - b) Wahl des/der Präsidenten/in und des/der Vizepräsidenten/in auf 1 Jahr
 - c) Gesamterneuerungswahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2020–2024 (Demission Martin Küchler)
 - d) Wahl des/der Präsidenten/in der GRPK für 4 Jahr
9. Verschiedenes

Anträge zuhanden der Korporationsversammlung sind bis 8. April 2020 schriftlich an den Korporationspräsidenten, Hanspeter Lussi-Berwert, Dörflistrasse 30 einzureichen.

Ein allfällig beschlossener Korporationsnutzen kann im Anschluss an die Korporationsversammlung oder zu Bürozeiten (Dienstag, 08.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr), bis 31. Mai 2020 abgeholt werden. Nicht abgeholter Korporationsnutzen verfällt.

Die Unterlagen zum Traktandum 6 können zu Bürozeiten eingesehen werden.

Im Anschluss an die Korporationsversammlung wird ein Dessert mit Kaffee offeriert.

Die Korporationsversammlung 2021 findet am Montag 26. April statt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Korporationsrat

Korporationsrat und Kommissionen

Korporationsrat

		<i>Funktion</i>	<i>Wahljahr</i>
Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 30	Präsident (2017)	2014
Jeannette von Wyl-Briner	Studen 2	Vizepräsidentin (2015)	2014
		Korporationsschreiberin	2014
		Liegenschaften	2014
André Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Alpen	2014
Andreas Berchtold-von Wyl	Hostettliweg 5	Forst, Wärmeverbund	2019
Jost von Wyl	Hostett 2	Finanzen	2016
Tamara Feierabend-Zurmühle	Im Dörfli 19	Kulturland	2016

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Martin Kuchler	Birkenweg 7	Präsident	2004
Bruno Zurmühle-Müller	Birkenweg 6	Mitglied	2011
Alois von Wyl	Ruggern 1	Mitglied	2016

Betriebskommission Wärmeverbund

Andreas Berchtold-von Wyl	Hostettliweg 5	Präsident	2019
Edi von Wyl-Zumstein	Schulhausstrasse 18	Mitglied	2010
Guido Zurmühle	Dörflistrasse 6	Mitglied	2010

Kulturlandkommission

Tamara Feierabend-Zurmühle	Im Dörfli 19	Präsidentin	2016
Niklaus Kuchler-Ettlin	Ei 1	Mitglied	2006
Anton Wallimann von Wyl	Geristrasse 18	Mitglied	2016



Der Korporationsrat und Sekretärin, v. l. n. r. Marie-Theres Wallimann (Sekretärin), Hanspeter Lussi, Jost von Wyl, Tamara Feierabend, André Zurmühle, Jeannette von Wyl, Andreas Berchtold-von Wyl



Brünigstrasse 17
6056 Kägiswil
Telefon 041 660 17 26
korporation.kaegiswil@gmx.ch